

AGENDA

Freitag, 21. Mai

AFFOLTERN AM ALBIS

20.15: «Skins, Strings & Winds» India meets Europe. Fünf Musiker, grosse Spielfreude, schier unbegrenzter Ideenreichtum verheissen mitreissende Rhythmen, ruhige Passagen und beste Unterhaltung. Abendkasse ab 19.45 Uhr. Es stehen nur 50 Plätze zur Verfügung. Eine Veranstaltung von KulturAffoltern. Reformierte Kirche.

HAUSEN AM ALBIS

20.15: «Demokater – oder die Tücken der Moral». Uraufführung Theaterensemble junge Erwachsene ... aber ohoo! Kinder- und Jugendtheater Bezirk Affoltern. Nur mit Vorverkauf: www-ohoo.ch/tickets Gemeindegemeinschaft Weid, Schulhausstr. 18.

KAPPEL AM ALBIS

19.30: Offenes Taizé-Singen in der Klosterkirche. Kloster Kappel, Kappelerhof 5.

Samstag, 22. Mai

HAUSEN AM ALBIS

20.15: «Demokater – oder die Tücken der Moral». Uraufführung Theaterensemble junge Erwachsene ... aber ohoo! Kinder- und Jugendtheater Bezirk Affoltern. Nur mit Vorverkauf: www-ohoo.ch/tickets Gemeindegemeinschaft Weid, Schulhausstr. 18.

Sonntag, 23. Mai

KAPPEL AM ALBIS

17.15: Musik und Wort zum Pfingstsonntag in der Klosterkirche. Collegium Vocale und Collegium Musicum Grossmünster. Lesungen: Pfrn. Regula Eschle Wyler. Eintritt frei/Kollekte. Anmeldung erforderlich unter: sekretariat.theologie@klosterkappel.ch Klosterkirche.

Dienstag, 25. Mai

KAPPEL AM ALBIS

13.30: Führung durch den Klostergarten, Treffpunkt Eingang Amtshaus, Réception. Kloster Kappel, Kappelerhof 5.

Donnerstag, 27. Mai

AFFOLTERN AM ALBIS

14.30: Gründungsversammlung Selbsthilfegruppe für parkinson-erkrankte Menschen. Anmelden bei Rita Ackermann, 079 691 74 53, ritaackermann@bluewin.ch Langzeitpflegezentrum Sonnenberg, Schulungsraum Pilatus, Melchior-Hirzel-Weg 42.

KAPPEL AM ALBIS

13.30: Führung durch die Klosteranlage, Treffpunkt Eingang Amtshaus, Réception. Kloster Kappel, Kappelerhof 5.

Ausstellungen

AFFOLTERN AM ALBIS

Galerie Märtpplatz, Obere Bahnhofstrasse 7:

Reto Balsiger, Fotografien & Karten. Indien, Marokko, Säuliamt
Mi 14–20, Fr 14–17 + 17–20, Sa 9–12 + 12–17, So 11–14 + 14–17 Uhr

Nachtausflug zur Fledermaus

Am 5. Juni können Interessierte die seltenen Fransenfledermäuse von 21 bis zirka 23 Uhr live erleben. Anmeldungen nimmt die Stiftung Reusstal bis Montag, 31. Mai, entgegen: www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung oder veranstaltungen@stiftung-reusstal.ch. (red.)

Ein Zeichen zur Überwindung der Isolation

Lange Nacht der Kirchen am 28. Mai

Am 28. Mai sind in verschiedenen Kantonen und auch in einigen Dörfern des Bezirks Affoltern die Kirchen bis gegen Mitternacht geöffnet. Ab 18 Uhr werden verschiedene abwechslungsreiche, besinnliche und auch humorvolle Programme angeboten, die zur Auseinandersetzung mit religiösen Themen anregen.

Die «Lange Nacht der Museen» ist vielen bekannt. Dort kann man sich von einem Museum zum anderen begeben und spontan an Führungen, Präsentationen oder musikalischen Beiträgen teilnehmen. Jetzt gibt es auch die «Lange Nacht der Kirchen», die in ähnlicher Weise funktioniert. Aber keine Angst! Man wird dort nicht von einer Predigt zur nächsten und von einem Choral zum andern reisen. In der «Langen Nacht der Kirchen» präsentieren sich die Kirchen auf ganz unterschiedliche und unterhaltsame Weise. Mit der diesjährigen «Langen Nacht der Kirchen» wollen die Kirchen verschiedener Kantone ein Zeichen setzen zum Aufbruch und zur Überwindung der Isolation. Der Kanton Zürich beteiligt sich zum ersten Mal an dem Projekt, und es haben sich auch einige Kirchgemeinden aus dem Säuliamt zur Teilnahme entschieden.



Offene Kirchentüren am 28. Mai, hier die Kirche Obfelden. (Bild Marianne Voss)

Sich überraschen lassen

Eigentlich war die «Lange Nacht der Kirchen» schon letztes Jahr geplant. Sie war eine von unzähligen Aktivitäten, die Corona zum Opfer fielen. Doch nun wird

der Anlass stattfinden – natürlich gelten gemäss den aktuellen Corona-Vorschriften gewisse Einschränkungen.

Die «Lange Nacht der Kirchen» möchte zeigen, was Kirche alles ist und gleichermaßen zur Auseinandersetzung mit religiösen Themen anregen. Tradition und Experiment, Gewohntes und Ungewohntes, Kritisches und Humorvolles – alles hat hier Platz. Die «Lange Nacht der Kirchen» ist eine Möglichkeit, selber neue Erfahrungen zu machen und sich überraschen zu lassen.

Jeder und jede, egal welcher Herkunft, welchen Alters oder welcher Konfession, kann sich am 28. Mai ab 18 Uhr auf den Weg machen, von Kirche zu Kirche. Wer die «Lange Nacht» im Säuliamt geniessen möchte, kann folgende Kirchen bis gegen Mitternacht besuchen: reformiert und katholisch Affoltern, reformiert und katholisch Bonstetten, reformiert Hausen, reformiert Maschwanden, reformiert und katholisch Mettmenstetten sowie reformiert Obfelden. Wer lieber etwas weiter in die Ferne schweift, findet auch in den angrenzenden Kantonen Zug und Aargau sowie in der Stadt Zürich Kirchen mit spannenden Angeboten.

Marianne Voss, reformierte Kirche Obfelden

Ausführliche Infos zu den Programmen unter: www.langenachtderkirchen.ch

Der «Coronaschlaf» geht zu Ende

In die Bibliothek Wettswil kehrt das Leben zurück

Am Dienstag, 11. Mai, durfte die Bibliothek Wettswil zum ersten Mal in diesem Jahr Gäste zu einer Veranstaltung begrüssen.

Zwar wagten erst wenige Gäste den Schritt zum Les(r)café, aber diese haben die Büchertipps dafür umso mehr genossen und das, obwohl die Gastgeberin Eva Hauri keine Getränke anbieten durfte.

Eva Hauri, die ihr 25-Jahre-Dienstjubiläum in der Bibliothek feiert, hat vor ihrer Pensionierung im Sommer nochmals ihre aktuellen Lesehighlights herausgesucht und vorgestellt.

Ganz besonders am Herzen liegt ihr der Erlebnisbericht «Wandern, Glück und lange Ohren – Mit Esel Jonny zu Fuss von München ans Mittelmeer» der Journalistin Lotta Lubkoll. Die Autorin berichtet von vielen schönen Begegnungen mit Menschen, die sie unterwegs traf. Viele waren hilfsbereit und haben der jungen Frau und ihrem tierischen Begleiter Unterschlupf gewährt oder sie bewirtet. «Ein Buch, das einfach glücklich macht!», so das Fazit von Eva Hauri. Neben diesen Büchern haben auch die Besucherinnen ihre Buchtipps präsentiert. Darunter «Marianengraben» von Jasmin Schreiber. Das Buch, das sich mit dem ernstesten Thema Trauer befasst, ist



Eva Hauri beim Vorstellen der Buchtipps mit Gästen. (Bild zvg.)

sehr humorvoll geschrieben, wie die Besucherin meint. Es erzählt von der Begegnung der jungen Studentin Paula, die um ihren toten Bruder trauert und dem schrulligen Rentner Helmut, der die Urne seiner Ex-Frau ausbuddelt. Eine andere Besucherin empfiehlt den Klassiker «Seide» von Alessandro Baricco: «Ein Buch, das mich sehr bewegt und das ich immer wieder verschenke. Allen, denen ich es bisher geschenkt habe, hat es sehr gefallen.»

Die Liste mit allen Buchtipps des Abends ist auf www.bibliothek-wettswil.ch aufgeschaltet. Fabienne Maurer

Die Bibliothek Wettswil wird vor den Sommerferien noch folgende Veranstaltungen durchführen: Dienstag, 1. Juni, 9 bis 10.30 Uhr: Café International zum Thema Märchen und Sagen aus aller Welt. Freitag, 18. Juni, 20 bis 21.30 Uhr: Bücher im Gespräch, speziell zum Thema Achtsamkeit, mit den Gästen Chantal Woods und Bernadette Götz. Mittwoch, 30. Juni, 20 bis 21.30 Uhr: Lesezirkel, besprochen wird das Buch «Loyalitäten» von Delphine de Vigan. Mittwoch, 14. Juli, 17 bis 19 Uhr: Abschiedsapéro für Eva Hauri.

Auf der Homepage der Bibliothek sind weitere Informationen dazu zu finden.

Pinewood-Derby findet statt

Die Rennleitung lädt zur zehnten Austragung im Säuliamt

Die Veranstaltung findet am Samstag, 12. Juni, statt und beginnt mit dem Einschreiben um 13 Uhr. Die Austragung der verschiedenen Vorläufe startet um 14 Uhr. Neben der Schnelligkeit wird die Originalität und der Publikumsbeliebtheit durch die anwesenden Gäste ermittelt.

Die Veranstaltenden schätzen sich glücklich, Kinder, Jugendliche, Eltern und Grosseltern einzuladen, in den

nächsten Wochen ein schnelles, einfallreiches, ausgefallenes oder geniales Auto anzufertigen. Jedes Auto absolviert sechs Vorläufe und das Finale wird unter den schnellsten sechs Autos ausgetragen. Für Pausen und Wartezeiten werden Spiele und Verpflegung im Rahmen der geltenden Vorschriften angeboten.

Es besteht die Möglichkeit, an den Mittwochabenden, 2. und 9. Juni, ab 19 Uhr das Auto unter Anleitung im Werkraum des Schulhauses Wolfetsloh, Wettswil, anzufertigen. Bausätze können zu diesen Zeiten vor Ort bezogen

werden. Ebenfalls besteht die Möglichkeit eines Bezugs im Kinderladen «Rockzwergä» beim Coop Bonstetten oder per Mail über www.hlt-bonstetten.ch (Stichwort: Pinewood-Derby).

Kirche Jesu Christi HLT

Pinewood-Derby «Säuliamt», zehnte Austragung Samstag, 12. Juni, ab 13 Uhr (Einschreiben). Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Heumattstrasse 2, Bonstetten. Bezug Bausätze: bei «Rockzwergä» Bonstetten oder über www.hlt-bonstetten.ch. Corona-Massnahmen/Vorgaben des Bundes werden eingehalten.



Die Teilnehmerinnen hinterfragen im Kurs auch ihre Rollenmuster. (Bild zvg.)

Beruflich Neues wagen

Am 27. Mai, von 19 bis 21 Uhr, findet im Familienzentrum Affoltern ein Workshop für Frauen statt. Psychologin Julia Wenger gibt Tipps zur beruflichen Neuorientierung.

Der erste und wichtigste Grund bei der beruflichen Neuorientierung und Positionierung ist mehr persönliche Freiheit und Selbstbestimmung. Es gilt, die eigene Situation konsequent zu hinterfragen, die Bereitschaft aufzubauen, in sich selbst zu investieren, die Komfortzone zu verlassen und den Mut aufzubringen, auch mal unbequem zu sein und für die eigenen Bedürfnisse einzustehen.

Im Workshop lernen sich die Teilnehmerinnen selbst besser kennen und hinterfragen, welche hinderlichen gesellschaftlichen Rollenmuster und persönlichen Glaubens- und Verhaltensmuster bei ihnen vorhanden sind. Von der Kursleiterin Julia Wenger, die als Psychologin und Coach arbeitet, erhalten sie zudem Strategien zur selbstbewussten Positionierung, zum Umgang mit Rollenkonflikten und dem schlechten Gewissen. Ausserdem tauschen sie sich mit anderen berufstätigen Müttern über die Herausforderungen im Berufs- und Familienalltag aus und erhalten Impulse sowie Lösungsideen für konkrete Probleme. Der Kurs kostet für Mitglieder 40 Franken und für Nicht-Mitglieder 45 Franken. Familienzentrum

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

ANZEIGE

Kunsthau Zug | www.kunsthauzug.ch Aktuelle Ausstellung im Kunsthau Zug:

ZuZug aus Osteuropa – Positionen der Sammlung – Verlängert bis 8. August 2021

Kunsthau Zug richtet den Blick nach Osten

Unbekannt, fremd, anders. Das Kunsthau Zug zeigt zum ersten Mal grössere Werkgruppen mittel- und osteuropäischer Kunstschaffender aus der eigenen Sammlung. Dabei zieht es nicht nur eine Linie von «West» nach «Ost», sondern verbindet auch verschiedene Generationen und Sichtweisen. Freiheit und Toleranz, Weggang und Flucht bleiben als Themen schmerzhaft aktuell. Mit Werken von: Guido Baselgia, Boris Groys, Josef Hoffmann, Jan Jedlička, Ilya Kabakov, Tomas Kratky, Péter Nádas, Pavel Pepperstein, Aleksandra Signer, Roman Signer, Pravoslav Sovak, Annelies Štrba.

Veranstaltung:

Dienstag, 25. Mai, 12.15–12.45 Uhr, Kunst über Mittag – WIEDER LIVE: Zu Wassily Kandinsky mit Dr. Matthias Haldemann, Direktor Kunsthau Zug, in der neuen Reihe: Zuzug aus Osteuropa – nicht gezeigte Werke. Diese Veranstaltung ist auf 15 Teilnehmende beschränkt, wir bitten daher um vorherige Anmeldung unter:

Tel. 041 725 33 44 oder info@kunsthauzug.ch

Weitere Informationen unter: www.kunsthauzug.ch, Facebook und Instagram

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Das Lesen entdecken

Am Mittwoch, 26. Mai, findet der Schweizer Vorlesetag statt. Auch das Familienzentrum Affoltern macht mit.

Der Schweizer Vorlesetag ist ein jährlicher, nationaler Aktionstag, der zeigt, wie wichtig und schön das Vorlesen ist. Regelmässiges Vorlesen schafft nicht nur Nähe, sondern unterstützt Kinder auch in ihrer Entwicklung. Kinder, denen täglich vorgelesen wird, haben einen grösseren Wortschatz und sie lernen leichter lesen und schreiben.

Das Familienzentrum unterstützt diese Aktion und lädt alle grossen und kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer ein, es sich gemütlich zu machen und heiteren Geschichten zu lauschen. Im Laufe des Tages werden vier verschiedene Geschichten vorgelesen. Die erste um 9.30 Uhr, die letzte am Nachmittag um 16 Uhr. Über Mittag kann als Take-away ein frisch zubereitetes, leckeres Essen bestellt werden.

Da der Platz aufgrund der Bundesbestimmungen beschränkt ist, ist eine Anmeldung erforderlich. Das Schutzkonzept wird eingehalten. Der Anlass ist kostenlos, Spenden sind herzlich willkommen. *Familienzentrum Affoltern*

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder mail@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch.

Mobbing vorbeugen

Am 26. Mai findet im Familienzentrum von 19.30 bis 21.30 Uhr ein Anlass über Mobbing statt.

Demütigung, abschätzige Bemerkungen, gezielte Schikanen, Gewaltandrohung, unfaire Kritik, sich wiederholende Verletzungen – Mobbing hat viele Gesichter. Die meisten sind irgendwann in ihrem Leben schon einmal mit Mobbing in Berührung gekommen. Laura Bolli, Anti-Mobbing-Coach von «Be nice», führt durch den Abend und behandelt mit zahlreichen praktischen, konkreten Beispielen diverse Themen wie: «Kinder stärken», «Wenn ein Kind zum Täter wird» oder «Cybermobbing». Dabei gibt sie den Eltern und Interessierten hilfreiches Wissen mit umfangreichen Tipps mit auf den Weg. Für dieses Onlinereferat ist ein PC, Handy oder Tablet mit Mikrofon und Kamera notwendig. *Familienzentrum Affoltern*

Anmeldungen unter Telefon. 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch.

So macht das Rechnen wieder Spass

Nicht allen Kindern gelingt es, mühelos grundlegende mathematische Kompetenzen zu erwerben. Sie entwickeln nur langsam Vorstellungen von Mengen, Zahlen und Rechenwegen. Es fällt ihnen schwer, in Bildern, Geschichten oder Texten Rechenaufgaben zu erkennen und diese zu lösen.

Im Online-Vortrag am Donnerstag, 27. Mai, von 9.30 bis 11 Uhr, erfahren die Teilnehmenden von der diplomierten Lerntherapeutin Elisabeth Aliberti, welche Schritte nötig sind, um sich mathematisches Wissen anzueignen und wie Eltern ihr Kind bei Rechenschwierigkeiten unterstützen können, um mathematisches Denken zu entwickeln. Die Eltern erhalten konkrete Tipps und erfahren, mit welcher Förderung sich Rechenschwierigkeiten überwinden lassen. Die Kurskosten betragen 40 Franken für Mitglieder, und 45 Franken für Nicht-Mitglieder. Für diesen Onlinekurs, der via Zoom stattfindet, ist ein PC, Handy oder Tablet mit Mikrofon und Kamera notwendig. *Familienzentrum Affoltern*

Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch.

Junge und Familien entdecken den Naturismus

Tag der offenen Türe im Sonnenbad Schönhalde in Aeugst

Das Naturistengelände Schönhalde in Aeugst erfreut sich wieder wachsender Beliebtheit. Am Samstag, 29. Mai, können Interessierte das Naturistengelände besichtigen.

Die Corona-Pandemie mit Shutdown und Social Distancing hat bei vielen Menschen zu einem Überdenken der bisherigen Gewohnheiten und zum Setzen von neuen Prioritäten geführt. Gerade jüngere Menschen und Familien schätzen eine gesunde Ernährung sowie den Aufenthalt draussen in der freien Natur stärker als vor der Krise. Hinzu kommt, dass aufgrund des Klimawandels auch vermehrt darauf geachtet wird, dass Ferien und Erholung nicht mehr mittels Reisen in ferne Destinationen gesucht, sondern eher lokal verbracht werden.

Das Naturistengelände Sonnenbad Schönhalde in Aeugst, das schon seit über 60 Jahren die Philosophie eines gesunden Geistes in einem gesunden Körper vertritt und diese Lebensweise in Form des nackten Aufenthalts im Freien, des Nacktbadens, aber auch einer gesunden Ernährung fördert, liegt damit namentlich bei jüngeren, gesundheitsaffinen Personen, die sich oft auch für eine fleischarme, vegetarische oder vegane Ernährung entschieden haben, wieder voll im Trend. Dass Menschen, die sich und ihrem Körper mit natürlichen Erholungsphasen Gutes tun, zum einen weniger anfällig sind für Zivilisationskrankheiten wie Stress oder gar Burnout und zum andern auch ihr Immunsystem stärken, ist unter den älteren Naturisten ein offenes Geheimnis. Und gerade in der aktuellen Zeit realisiert dies auch ein grosser Teil der Bevölkerung und macht sich aktiv auf die Suche nach entsprechenden Möglichkeiten.

Auf diese Bedürfnisse der jüngeren Generation will die neue Führung des Naturistencampings unter Präsident Urs



Naturistencamping Sonnenbad Schönhalde: Schwimmbad mit Fernblick. (Bild zvz.)

Blattmann eingehen: «Bei uns sollen sich die langjährigen Naturisten, die zum Teil schon über 50 Jahre das Gelände geniessen, weiterhin wohlfühlen. Zugleich möchten wir jungen und urbanen Paaren und Familien die Möglichkeit geben, ihr Leben im Einklang mit der Natur zu gestalten und selbst neue Entwicklungsmöglichkeiten zu kreieren.» Auf dem drei Hektaren grossen Gelände soll es schon bald möglich sein, einzelne Gartenbeete zu pachten und so eigenes Gemüse oder Salat selber zu säen und zu ernten: Quasi ein «Schrebergarten» mit eigenem Swimmingpool und für die Kleinen ein grosser Sandhaufen mit Holz und Steinen, um die eigene Kreativität auszuleben.

Mit seiner einmaligen Lage zwischen Naturschutzgebiet und Landwirtschaftszone an der Grenze von Aeugst und Affoltern gelegen, bietet das Sonnenbad Schönhalde, obschon nur sieben

Minuten von der Autobahn entfernt, eine Oase der Ruhe und Erholung: Während man dem Pfeifen der Vögel lauscht, kann man am Himmel das Kreisen der Rotmilane und Mäusebussarde beobachten. Aber auch aktive Erholung, beispielsweise bei Spielen wie Frisbee, Fussball, Tischtennis, Petanque oder Wikinger-Schach sowie die Teilnahme an den vielfältigen Anlässen des Kulturprogramms, etwa dem Schmuck-Workshop bei einem Goldschmied, sind bei den Naturisten beliebt. Zudem bietet das Schwimmbad jederzeit eine willkommene Erfrischungsmöglichkeit.

Die in- und ausländischen Campinggäste schätzen nebst dem tollen Panoramablick auf die Schweizer Alpen vor allem auch die ideale Lage für Ausflüge sowie für Wander- und Bike-Touren. Hinzu kommen das gemütliche Zusammensitzen beim Café oder dem Grill-Nacht, welches viel zur Entspannung

beiträgt und – verbunden mit einem herrlichen Sonnenuntergang – Ferienstimmung auch nur am Wochenende oder am Abend eines anstrengenden Werktages aufkommen lässt.

Am Samstag, 29. Mai, von 10 bis 16 Uhr, bietet sich allen Interessierten die Möglichkeit, sich selbst ein Bild vom Naturistengelände Sonnenbad Schönhalde zu machen. Am Tag der offenen Tür sind alle eingeladen, das Gelände kennenzulernen und die Spielmöglichkeiten sowie das Schwimmbad unentgeltlich zu benutzen. Bitte ein Badetuch als Sitzunterlage sowie allenfalls Verpflegung mitbringen. Eine Besichtigung ist von 10 bis 12 Uhr auch bekleidet möglich, danach sind alle natürlich ... nackt.

Verein Sonnenbad Schönhalde

Weitere Infos auf www.sbs-schoenhalde.ch, Instagram und Facebook.



Entlang des Energiewegs gibt es verschiedene Stationen zu besichtigen. (Bild zvz.)

Der «Energieweg wird eingeweiht

Es ist so weit – der «Energieweg Knonauer Amt» wird am Sonntag, 30. Mai, eingeweiht und kann ab dann jederzeit begangen werden. Er führt vom Bahnhof Bonstetten-Wettwil vorbei an neun Stationen und wieder zurück zum Bahnhof.

Um 13.45 Uhr fällt der Startschuss, und die ersten Teilnehmenden machen sich auf den rund 2,5 km langen Weg mit neun Stationen. Speziell für die Eröffnung und Einweihung des Energieweges wird der Start von 13.45 bis 14.45 Uhr von einem «Starter» begleitet, der den Teilnehmenden den Weg-Flyer und weitere Informationen abgibt. Der Flyer weist den Weg und gibt erste Informationen zu den einzelnen Stationen. Diese zeigen verschiedene Formen der erneuerbaren Erzeugung von Wärmeenergie und Strom. Dann Wärmedämmung im Hausbau, Minergie-Bauweise im Neubau und ein Minergie-zertifiziertes, 240-jähriges Haus, sowie ein Mehrfamilienhaus mit 100 % solarem Deckungs-

grad für Heizung und Warmwasser. Um 17 Uhr wird der Energieweg Knonauer Amt offiziell mit einer Veranstaltung im Gemeindesaal Bonstetten eingeweiht. Dort treffen sich alle, die den Energieweg vorgängig absolviert haben und weitere Gäste. Der Anlass wird vom Verein solarbonstetten im Auftrag der Standortförderung organisiert und den Corona-Regeln entsprechend durchgeführt.

Standortförderung/Forum Energie-Umwelt

Programm: Start Rundgang um 13.45 bis 14.45 Uhr; Start einzeln und in losen Gruppen. Platz vor der katholischen Kirche beim Bahnhof. Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer erhält einen Flyer mit Wegbeschreibung. Dauer des Rundgangs: knapp 2 Stunden.

Veranstaltung nach dem Rundgang: 17 Uhr Begrüssung der Gäste; 17.05 Uhr Einweihungs-Akt Energieweg; 17.15 Uhr* Film «Voller Energie in die Zukunft»; 17.35 Uhr* Präsentation EnergieRegion Knonauer Amt (Erka); Geschichte der Erka; wo steht die Erka heute? Aktuelle Zahlen; nächste Projekte, Highlights. 17.50 Uhr Schlusswort Präsident Standortförderung. (* = im Gemeindesaal)

Zum Kuckuck, Nachtigall und Pirol...

Die Natur- und Landschaftsschutzkommission Ottenbach lädt am Dienstag, 25. Mai, zu einer ornithologischen Abendexkursion ein.

Grosse und kleine Ottenbacher Vogelstimmen- und Naturliebhaber aufgepasst! Die Natur- und Landschaftsschutzkommission Ottenbach lädt am kommenden Dienstag zu einer Abendexkursion an der Reuss ein. Gemeinsam laufen die Teilnehmenden zum Naturschutzgebiet «Siebeneichen» und horchen Nachtigall, Pirol und Kuckuck unter fachkundiger Anleitung von Feldornithologin Barbara Kyburz.

Die Teilnehmenden treffen sich am Dienstag, 25. Mai, um 19 Uhr beim Pionierhaus. Ein Feldstecher ist von Vorteil, aber nicht erforderlich. Die Führung ist kostenlos und dauert zirka anderthalb Stunden. Unterlagen und ein



Ob sich auch die Nachtigall zeigen wird? (Bild zvz.)

Handout zu den Vogelarten werden abgegeben. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. *NLK Ottenbach*

Um eine Voranmeldung bei Susan Forster wird gebeten: forster.su@bluewin.ch.

Konventionen, Fische und Menschen

Im Kino Cinepol in Sins sind neu die Filme «Ammonite» und «Von Fischen und Menschen» zu sehen.

Der erste Film spielt im viktorianischen Zeitalter. Die Fossilienforscherin Mary Anning hält sich und ihre Mutter mühsam mit dem Verkauf von Fossilien an Touristen über Wasser. Als ein wohlhabender Kunde Mary mit der Pflege seiner schwermütigen Frau Charlotte betraut, kann sie es sich nicht leisten, sein Angebot auszuschlagen. Bald entwickelt sich zwischen den beiden Frauen eine leidenschaftliche Beziehung, die alle gesellschaftlichen Konventionen ins Wan-

ken bringt und den Lebensweg beider Frauen unwiderruflich verändern wird.

Der zweite Film spielt in einem abgelegenen Jura-Tal. Dort betreibt die alleinerziehende Mutter Judith (Sarah Spale) eine kleine Forellenzucht. Die harte Arbeit fordert sie, doch glücklicherweise hat sie seit Kurzem mit Gabriel einen zuverlässigen Gehilfen. Zwischen den beiden wächst ein vertrauensvolles Verhältnis. Doch wenig später stellt ein tragisches Ereignis das Leben von allen auf den Kopf und neue Zusammenhänge werden aufgedeckt. *Cinepol*

Informationen und Spielzeiten: www.cinepol.ch.